

WILHELM OBERMÜLLER:

CELTICIST, DISSIDENT,
REVOLUTIONARY

Neele Müller

Philipps-Universität Marburg

The Amateur Historian and Knowledge Exchange in Nineteenth-Century
Europe

Oct. 24th, 2015, Aberystwyth

1809 (Karlsruhe (Grand Duchy of Baden)) - **1888** (Vienna)

1828 Heidelberg University (Law)

1831 Freiburg University

1832 Founding member of the Burschenschaft *Germania*

1833 *Frankfurter Wachensturm*

1837 Escape to Paris

- ❖ **Das Gütergleichgewicht (1840)**
- ❖ **Wilhelm-Obermüller's deutsch-keltisches, geschichtlich-geographisches Wörterbuch (1866/1872)**
- ❖ **Die Hessen-Völker (1874-1875)**
- ❖ **Die Saken und Sachsen der Hessen-Völker (1877-1878)**
- ❖ **Über die Herkunft der Zigeuner (1871)**
- ❖ **Die Abstammung der Magyaren (1872)**
- ❖ **Über den Ursprung der Basken (1872)**
- ❖ **Die Herkunft der Sekler und die atlantidisch-indische oder Zigeuner-Race (1872)**
- ❖ **Die Alpen=Völker (1874)**
- ❖ **Germanismus oder Katholizismus (1875)**
- ❖ **Die Entstehung der Hebräer, Juden wie Israeliten, des Christenthums und des Islam (1878)**
- ❖ **Die Gaelischen Annalen nach der Uebertragung O'Connors (1887)**

- ❖ **The balance of goods (1840)**
- ❖ **Wilhelm Obermüller's German-Celtic, Historic-Geographic Lexicon (1866/1872)**
- ❖ **The peoples of Hesse (1874-1875)**
- ❖ **The Saka and Saxons of Hesse (1877-1878)**
- ❖ **Of the Origin of the Romani people (1871)**
- ❖ **Of the Origin of the Magyar (1872)**
- ❖ **Of the Origin of the Basques (1872)**
- ❖ **The Origin of the Székelys and the Atlantic-Indian or Romani-Race (1872)**
- ❖ **The Peoples of the Alpes (1874)**
- ❖ **Germanism or Catholicism (1875)**
- ❖ **The Genesis of the Hebrew, Jews, Israelites, of Christendom and Islam (1878)**
- ❖ **The Gaelic Annals after O'Connor's translation (1887)**

WILHELM OBERMÜLLER'S
DEUTSCH-KELTISCHES, GESCHICHTLICH-GEOGRAPHISCHES
WÖRTERBUCH

DES BALKANEN UND
FLUSS- BERG- ORTS- GAU- VÖLKER- UND PERSONEN-NAMEN

EUROPAS, WEST-ASIENS UND NORD-AFRIKAS

IN ALLGEMEINEM WIE INBESONDEREM
DEUTSCHLANDS

NEBST DEN DARAUS SICH ERGEBENDEN FOLGERUNGEN
FÜR DIE URGESCHICHTE DER MENSCHHEIT.

ERSTER BAND.



LEIPZIG: LUDWIG DENICKE.

LONDON: WILLIAMS & NORGATE.

1868.

303 . e.

322.

Digitized by Google

"German-Celtic,
Historic-Geographical
Lexicon
of River-, Mountain-, Place-,
District-, Peoples- and
Person-Names of Europe,
West Asia and North Africa in
general as well as
specifically for Germany
along with the implications for
the prehistory of mankind"

Vol I: 1866

Vol II: 1872

WILHELM OBERMÜLLER'S
DEUTSCH-KELTISCHES, GESCHICHTLICH-GEOGRAPHISCHES
WÖRTERBUCH

IN ERGÄNZUNG DER
FLUSS- BERG- ORTS- GAU- VÖLKER- UND PERSONEN-NAMEN

EUROPAS, WEST-ASIENS UND NORD-AFRIKAS

IN ALLEMEINEM WIE INBESONDEREM

DEUTSCHLANDS

NEBST DEN DARAUSSICH ERGEBENDEN FOLGERUNGEN

FÜR DIE URGESCHICHTE DER MENSCHHEIT.

ERSTER BAND.



LEIPZIG: LUDWIG DENICKE.

LONDON: WILLIAMS & NORGATE.

1868.

303. e.

322.

Digitized by Google

toponyms:

*Euphrat, Hampton,
Kairo, London, Edinburgh, Troja,
Utrecht, Zürich*

proper nouns:

*Agnes, Etrusker, Hannibal,
Hanuman, Nornen, Müller,
Ulysses, Zoroaster*

incl.:

*Antichrist, Garküche, Morgue,
Universal-Mittel, Vampir,
Verbrennen des Erstgeborenen*

JAKOB VENEDEY

1805-1871



- ❖ 1835 (?) "Bund der Geächteten" - League of the Outlawed:
"Liberation of Germany from the bonds of servitude [...] possible only with the creation and preservation of social and political equality, freedom, virtue and unity [...]"
- ❖ "Der Geächtete" - The Outlawed
- ❖ "Ireland" (1844)
- ❖ "The German Antiquity. From the first Appearance of the Germanic to the Decline of the Carolingians" (1853)
- ❖ "History of the Germans from the Oldest Times to the Present" (1853-1862)

1845 Amnesty, return to Karlsruhe

... Mannheim, Kassel, Leipzig

1870 Searched for treason - escape to Vienna from Leipzig
(Kingdom of Saxony)

Germanists vs. Celticists

"The Chatts were not Germans". The Germanists, and that includes about every single person dealing with the German history so far, will resolutely protest this [...] So, whoever may read this little book will see, despite everything taught at school, that there has been a tremendous mistake, and that the historians elaborated on facts and documents rather than report true history.

(Die Hessenvölker I, 3)

Mr. Obermüller has destroyed the happiest notion, the believe that we here in Königsberg are at the frontier of German culture and guard against the Slavic East, just like our colleagues in Strasbourg guard against the Celto-Romanic West [...] He also put me off my beloved Bavarian home. Because I will not be among the Gottscheers, the old Hartschiere of the Suebi kings, and the Marcomanni, that I hitherto looked up to as forefathers of our tribe, are not German either! There is nothing left on earth besides Celts and Wends. Even the language that I use is a Belgian-Saxon, i.e. a half-Chinese, mix. So let me fall silent [...]

(Dahn 1879, 4. orig. 1874)

Freuden von Casparysreisen, nicht nur in der
Höhe. Möchten Sie von beiden bald möglichen
Gang und den Gebrauch machen, denn die
Casparysreisen, sind es mit den besten
Sie werden finden, daß die Casparysreisen
sind inoffiziell sind die
Stück für die
nicht, das größte
wie Sie von dem
(das ist das
nicht nur
wird die
ist das
wird die

THANK YOU

**I WOULD LIKE TO THANK ALFRED LAMELI AND
BIRGIT BUBLIES-GODAU**

„„Die alten Chatten waren keine Deutsche“. Gegen diese Behauptung werden die Germanisten, und dazu gehören so ziemlich alle bisherigen Bearbeiter der deutschen Geschichte, entschieden Protest erheben, und im Hessenlande selbst, wo man seit Grimm's und Rommel's Zeiten nie ein anderes Lied zu hören bekam, als das von dem „Urdeutschthum des Chattenvolkes“, wird man ungläubig die Köpfe schütteln. Nun gut, wer dieses Büchlein durchzulesen über sich zu bringen vermag, wird trotz aller von der Schule her auch noch so tief gewurzelter Vorurtheile schließlich erkennen, daß hier ein gewaltiger Irrthum vorliegt, und daß weniger das Streben nach historischer Wahrheit, als das nach tendenziöser Ausschmückung der gegebenen Thatsachen und Urkunden hier wie so oft die Federn unserer Historiographen geleitet hat“ (Die Hessenvölker I, 3).

„Hr. W. Obermüller hat mit den schönsten Gedanken zerstört, den freudigen Glauben, daß wir hier in Königsberg auf dem äußersten Vorposten der deutschen Cultur und Gränzwacht gegen den slavischen Osten stehen, wie die Collegen in Starßburg gegen den keltisch=romanischen Westen. Wenn aber die Kelten selber Slaven, die Sachsen Chinesen und die Preußen theils Wenden, theils Zigeuner sind, dann weiß ich nicht, weshalb ich mich mit chinesisch=wendischer Rechtsgeschichte und dem Statsrecht dieser Zigeuner=Banden weiter abgeben soll. Und auch meine liebe bayerische Heimath hat er mir verleidet. Denn zu den Gottscheern, den alten Hartschieren der Suevenkönige, mag ich nicht zählen, und die Markomannen, zu denen ich immer mit Pietät als den Vätern unseres Stammes hinaufblickte, sind auch keine Deutschen! Es bleibt vor lauter Kelten und Wenden gar nichts mehr von uns übrig auf Erden. Selbst die Sprache in der ich dies schreibe, ist ein „belgisch=sächsisches, also halb chinesisches, Gemängsel.“ So lassen Sie mich verstummen [...]“ (Dahn 1879, 4. - orig. 1874).
